

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 19 (1932)
Heft: 7

Artikel: Gotthard-Jubiläumsmarken
Autor: P.M.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-17681>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gotthard-Jubiläumsmarken

Die eidgenössische Oberpostdirektion hat mit der Ausgabe von Marken in letzter Zeit eine ausgesprochen glückliche Hand bewiesen. Auch diese neuen Jubiläumsmarken vereinigen die Erfordernisse allgemeiner Verständlichkeit aufs glücklichste mit guter graphischer Durchbildung und Drucktechnik. Es galt das 50-Jahr-Jubiläum der Eröffnung der Gotthardlinie am 1. Juni dadurch zu feiern, dass Namen und Bildnis der daran verdientesten Männer durch die Marken in Erinnerung gerufen werden. Es sind dies der Bauunternehmer Louis Favre (10er Marke), Nationalrat Alfred Escher (20er Marke) und Bundesrat Emil Welti (30er Marke). Die Porträts wurden von *Karl Bickel*,

Schrina-Hochruck, in der knapp bemessenen Zeit von zwei Monaten gezeichnet und in Stahl gestochen und nach dem Original in Kupferdruck wiedergegeben mit dem Ergebnis, dass der rassige Charakter des Stahlstichs mit seinen samtigen, aber nie tintigen Tiefen vorzüglich zur Geltung kommt. Die auch farbig sehr schönen Marken haben nach Ausführung und Grösse ausgesprochen den Charakter des Aussergewöhnlichen, wie er einer Jubiläumsmarke zukommt. Die Herstellung aller Druck- und Zwischenplatten sowie den Druck der ca. 12 Millionen Marken betragenden Auflage besorgte das artistische Institut Orell Füssli in Zürich. *P. M.*

Schweizerischer Werkbund SWB

Zentralvorstand

In seiner Sitzung vom 14. Juni 1932 hat der Zentralvorstand folgende neue Mitglieder in den Werkbund aufgenommen:

H. Finsler, Photograph, Zürich; *H. Moos*, Graphiker, Zürich; *H. Studer*, Architekt, Aarau; *A. Willmann*, Graphiker, Zürich und die Handweberinnen *S. Bezzola*, Zürich; *J. Drotschmann*, Zürich; *J. Gerster*, Twann; *Humm-Crawford*, Zürich; *Roth-Ducommun*, Bern; *B. Streuli*, Zürich; *S. v. Salis*, Zürich.

Gleichzeitig wurde der generelle Beschluss gefasst, dass in Zukunft die dem Zentralvorstand vorzulegenden Arbeiten der Kandidaten durch mindestens zwei Fachleute begutachtet werden sollen.

Bundes-Subvention. Der Zentralvorstand hat davon Kenntnis genommen, dass die Subvention für Werkbund und Oeuvre von der Eidg. Kommission für Angewandte Kunst auf je 15,000 Fr. wie im Vorjahr festgesetzt worden ist.

Holzhauswettbewerb

SWB und Lignum schreiben zur Gewinnung neuzeitlicher Entwürfe für Holzhäuser einen schweizerischen Wettbewerb aus. Es sollen den heutigen Anforderungen und bautechnischen Möglichkeiten entsprechende Vorbilder geschaffen werden, um dem Holzbau neue Anhänger zu gewinnen. Es werden Entwürfe verlangt für ein freistehendes Vierzimmerhaus und ein Dreizimmer-Reihenhaus. Besonderen Nachdruck wird neben sorgfältiger konstruktiver und formaler Durchbildung auf billige Herstellung gelegt, da Wohnungen für die untersten Einkommensklassen geschaffen werden sollen.

Teilnahmeberechtigt sind die seit mindestens 1. Januar 1930 in der Schweiz niedergelassenen Architekten, Ingenieure, Zimmermeister und Holzbaufirmen. Die Jury setzt sich zusammen aus den Herren Prof. *Badoux*, E. T. H., Zürich; *Berner*, Zimmermeister, Rapperswil; *Eggstein*, Zimmermeister, Luzern; *Hartmann*, Architekt BSA, St. Moritz; *Hofmann*, Architekt BSA, Zürich;